

# Firmen spenden acht neue Bänke für Eben-Ezer

**Projekt für Bewohner:** Auf dem Gelände der Stiftung am Alten Rintelner Weg ist ein Rundweg mit Ruhemöglichkeiten entstanden. Zur Einweihung spielt „Henning der Barde“ passenderweise Bänkellieder

Lemgo (Rei). Auf dem Gelände von Eben-Ezer am Alten Rintelner Weg stehen acht neue Bänke. Geht man an ihnen entlang, ergibt das einen Rundweg. Dieser führt vom Herbert-Müller-Haus, vorbei am Haus Sternberg, hinter den Häusern Bethanien und Dietrich-Bonhoeffer und zurück durch den Wohnverbund für Kinder und Jugendliche bis kurz vor das Berufskolleg.

Angestoßen wurde das Bänke-Projekt laut einer Pressemitteilung durch Mitarbeiter der Förderstätte, die bemerkten, dass einzelne Bewohnerinnen und Bewohner auf ihren Spazierwegen durch Neu Eben-Ezer zu wenig Möglichkeiten haben, sich hinzusetzen und Pause zu machen. Vom Vorstand der Stiftung kam dann die Idee, daraus ein Spendenprojekt zu machen: Firmen, die mit Eben-Ezer zusammenarbeiten, wurden angesprochen. Und tatsächlich kamen auf diese Weise innerhalb kurzer Zeit acht Bänke zusammen, die mit Hilfe der Eben-Ezer-Architektin Kerstin Capelle sinnvoll platziert und montiert wurden.

Bei schönstem Sommerwetter wurden die neuen Sitzgelegenheiten vor kurzem während



**Weihen die neuen Bänke ein:** (von links) Claudia Diekmann, Sören Lange (Fachlicher Leiter Förderstätten), Dr. Bartolt Haase (Vorstand), Henning Diekmann („Der Barde“), Frank Müller (Firma topp + möller), Hermann Szameitat (Bewohner Haus Hohensonne), Oliver Frank (Dachdecker Sommer), Melanie Meier (topp + möller), Stefan Brand (Brand-Architekten), Melanie Köhler (Firma Brasseler), Ulrich Huep (Firma Scheitzke). Auf dem Foto fehlt Thorsten Sagner von der Firma Sagner & Heinze.

einer kleinen Feier eingeweiht. Fünf Firmen hatten auf Einladung von Eben-Ezer ein bis zwei Vertreter geschickt, dazu kamen die Mitarbeiter der Förderstätte, Vorstand Dr. Bartolt Haase, Christine Förster und Dörte Vollmer von der Öffentlichkeitsarbeit und nicht zuletzt vier Bewohner – stellvertretend für die Menschen, die die Bänke täglich nutzen werden.

Der Abend begann mit einem Rundgang, begleitet von „Henning, dem Barden“. Der historisch gekleidete Sänger gab, passend zum Anlass, an mehreren Stellen je ein Bänkellied zum Besten. Pastor Haase dankte ausdrücklich allen Firmen für ihre Spende, die gut sichtbar und nachhaltig die Lebensqualität der Bewohner von Neu Eben-Ezer erhöhe. So konnte die kleine Gruppe bei ihrem Rundgang schon sehen, dass die neuen Bänke gern zu einer Rast genutzt werden. Bei der letzten Bank in der Nähe des Berufskollegs wartete ein kaltes Buffet – von Küchenchef Konrad Copei und seinem Team wie gewohnt liebevoll und kreativ zubereitet. Bei alkoholfreiem Sekt, Erdbeeren und Häppchen, begleitet von Lautenklängen, klang der sommerlich-unbeschwerter Abend aus.